



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland**

Ortsgruppe Kerpen

bund.kerpen@bund.net

BUND Kreisgruppe REK

<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser*innen,
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe
unseres Rundbriefes sind wir sehr
dankbar!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen
Kerpen, 06.08.2022

Rundbrief_23_2022

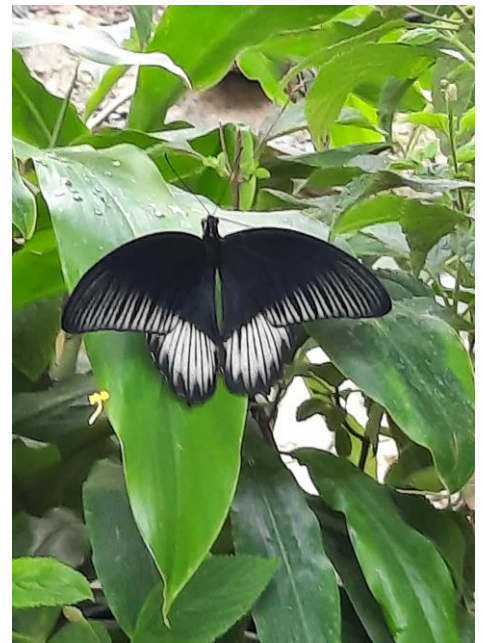
Gallen – eine besondere Form des Zusammenlebens in der Natur

Die Abbildung oben zeigt eine Galle auf einem Rotbuchenblatt. Wahrscheinlich die Galle einer Buchengallmücke. In der Galle befindet sich eine Larve. Im Herbst löst sich die Galle vom Blatt, fällt zu Boden und die Larve verpuppt sich. Die Buchengallmücke schlüpft daraus im Frühjahr. (Quelle: Heiko Bellmann. Geheimnisvolle Pflanzengallen. Quelle und Meyer Verlag)

EIFALIA Schmetterlingsgarten in Ahrhütte

<http://eifalia-schmetterlingsgarten.de>

Drinnen im Zelt wie auch draußen gibt es zur Zeit wieder viel zu
sehen!



Ein lohnenswertes Ziel für
Schmetterlingsfans.

Anerkannter Naturschutzverband
nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

BUND NRW
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 30 200 5 – 0
Telefax (0211) 30 200 5 - 26
bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700

Römerstraße im Sommer – Bäume markieren die Breite



<https://www.erlebnisraum-roemerstrasse.de/das-projekt/kommunen/blankenheim/stationen/agrippastrasse-im-olbrueckwald/>

Am Ölbrückwald (ein Naturschutzgebiet mit herrlichen Buchen) kann man die Breite der im Sommer von den Römern genutzten Straße anhand der Baumpflanzung gut erkennen (siehe oben). Man nutzte im Sommer nicht nur die sorgfältig gepflasterten Teile. Das Projekt VIA Erlebnisraum Römerstraße bietet an vielen Stellen in der Eifel interessante Einblicke in das Leben der Römer. <https://www.erlebnisraum-roemerstrasse.de/>

**(Wald-)spaziergang mit der BUND Ortsgruppe Kerpen
Samstag, 20. August 2022, 15 -17.30 Uhr**

Treffpunkt: Friedhof von Manheim-alt, an der K 53

**Thema: Die Vernetzung der Bürgewälder Steinheide und Hambacher
Wald – was muss getan werden?**

**Teilnehmerzahl: 15 Personen, wir bitten um Anmeldung unter
Schnuetgen-Weber@t-online.de**

**Treffpunkt: Am alten Eingang zum Friedhof. Bitte nicht auf dem Streifen vor dem
Friedhof parken, er wird von Radfahrer*innen genutzt. Wenn Sie am Friedhof (in
Richtung Bergheim) vorbeifahren, biegen Sie links ab in Richtung Buir und dann
ist direkt links an dieser Straße eine große, befestigte Fläche.
(siehe auch Karte auf der nächsten Seite)**

Die Landesregierung NRW hat 2021 eine Leitentscheidung Braunkohle – Neue Perspektiven für das Rheinische Revier veröffentlicht. Darin heißt es in Entscheidungssatz 6: „ Die neuen Abbaugrenzen des Braunkohlenplans Hambach sind ohne eine Inanspruchnahme der Ortschaft Morschenich, des Hambacher Forstes, des Merzenicher Erbwalds und des Waldgebiets westlich des FFH-Gebietes „Steinheide“ zu planen.

Die neue Tagebauplanung soll eine angemessene Vernetzung der Wälder ermöglichen. Das Artenschutzkonzept für den Tagebau Hambach ist auf Ergänzungs- oder Änderungsbedarf hinsichtlich der erforderlichen artenschutzrechtlichen Maßnahmen zu überprüfen und ggfs. anzupassen. Dabei sind auch die Belange der Landwirtschaft zu berücksichtigen.

Regionalplanerische Festlegungen und forstfachliche, naturschutzfachliche und landschaftspflegerische Maßnahmen sollen Erhalt, Entwicklung und Vernetzung der Wälder unterstützen. Planungen oder Maßnahmen, die sie in ihrem Bestand gefährden können, sind auszuschließen.“



Hambacher Wald

Manheimer Bucht

Manheimer Kirche (roter Punkt)

(Quelle: Vorlage von RWE für die Ausschusssitzung vom 7.3.2022)

Am 7.3.2022 hat der Braunkohlenausschuss die obige Karte mit der Manheimer Bucht für die weitere Planung des Tagebaus Hambach auf den Weg gebracht.

Es ist bisher völlig unklar, wie eine ökologisch funktionelle Verbindung zwischen der Steinheide und dem Hambacher Wald entstehen soll. Genau darüber wollen wir uns bei unserem Spaziergang austauschen. Wir starten am Friedhof von Manheim-alt, gehen durch Manheim-alt an der Kirche vorbei, dann in Richtung Steinheide, durch den westlichen Teil der Steinheide und wieder zurück.



Quelle google maps